

Anlage 2 Antrag Die Partei diverse Punkte Mahndorfer See

Sehr geehrte Damen und Herren,
bezüglich des Mahndorfer Sees haben sich in der Vergangenheit einige wichtige Punkte angesammelt, die meines Erachtens nach dringend behandelt werden müssen. Einige dieser Punkte sollten auch während einer zeitnah angesetzten Ortsbegehung gesichtet und diskutiert werden.

1. Seit der Sanierung des Mahndorfer Sees vor ca. 10 Jahren ist vom einstigen Glanz der Neugestaltung des Strands nicht mehr viel übrig. Die angelegten Beete mit Büschen als räumliche Abgrenzung zum See sind faktisch nicht mehr vorhanden. Dort wächst mittlerweile Unkraut, welches sich auch schon auf der Sandfläche ausbreitet. Hier ist eine Klärung der Zuständigkeiten durch den Beirat in Sachen Pflege / Neubepflanzung vonnöten. Der jetzige Zustand ist nicht hinzunehmen.
2. Der damals neu angelegte Sandstrand bedarf dringend einer Aufschüttung durch neuen Sand. Dadurch, dass viel Sand im Laufe der Jahre durch Badegäste immer weiter ins Wasser des Sees eingebracht wurde (was relativ normal ist) ist im Laufe der Zeit eine ca. 40-50 cm hohe Stufe zum eigentlichen Fußweg entstanden, die es früher so nicht gegeben hat. Der Sand reichte bis an die Kante des angelegten Fußweges. Da durch die Absenkung teilweise das Fundament der Fußwegeinfassung zum Strand sowie der Zugangstreppe (untere Stufe) in Höhe der DLRG Station freigelegt wurde, ergibt sich dadurch eine erhöhte Unfallgefahr für Badegäste, insbesondere Ältere und Kinder.
3. An stark frequentierten Tagen reicht der Parkplatz des Mahndorfer Sees nicht aus. Auf den Fußgängerstreifen der Zufahrt- und Abfahrt-Straßen wird wild geparkt. Dadurch werden Fußgänger auf den Fahrstreifen gedrängt und Rettungswege behindert. Bis ca. 2010 wurde eine vorgelagerte Wiese noch als Ausweich-Parkfläche benutzt. Diese Fläche ist jetzt durch einen Gitterzaun gesperrt und wird scheinbar vom Reitverein Mahndorf als Weidefläche verwendet. Die gepflasterte Ein- und Ausfahrt ist bis heute zu erkennen. Hierbei ist zu klären: Warum wurde die Fläche aufgegeben und an den Reitverein verpachtet? (Dazu Foto 4 und 5). Ebenfalls sollte über eine Verkehrsberuhigung durch Schwellen auf den Zu- und Abfahrtsstraßen nachgedacht werden, da auf diesen Autos teilweise mit stark überhöhter Geschwindigkeit fahren.
4. Die Toilettensituation am Mahndorfer See ist denkbar schlecht. Auch in der Haupt-Badesaison sind die Toiletten nur bis 20 Uhr geöffnet. Erfahrungsgemäß verbleiben Badegäste aber gerade an den Wochenenden bis weit nach 21 Uhr am See. Zudem fehlt ein barrierefreier Zugang. Dazu die Frage: Ist eine längere Öffnungszeit an den Sommerwochenenden möglich? Ist ein Umbau der Toilettenanlage möglich, gerade im Bezug auf Barrierefreiheit und Behindertengerechter Toilettenanlage?
5. Am Mahndorfer See wird viel und gerne gegrillt. Jedoch führt dies manchmal zu einigen Konflikten. Ist die Einrichtung eines Grillbereichs am Mahndorfer See möglich?
6. Seit einigen Jahren fällt der Wasserstand des Mahndorfer Sees, unabhängig von anderen Einflüssen wie Wetterlage und / oder Niederschläge. In diesem Monat erreichte der Wasserpegel ein neues Allzeit-Tief. Dazu die Frage: Da der See Grundwassergespeist ist, inwieweit ist ein Zusammenhang mit den Grundwasserabsenkungen im Bereich der aktuellen Ausbaustufe des Gewerbegebiets Hansalinie herzustellen? Liegen dazu Erkenntnisse vor? Welche anderen Gründe könnten vorliegen?
7. Inwieweit sind die Flächen entlang der Abfahrtstraße vom Mahndorfer See verpachtet oder werden diese ohne Genehmigung genutzt? Wäre es unter Umständen möglich, auf einer dieser Flächen (soweit nicht verpachtet) eine Freilauffläche für Hunde einzurichten?